

Der beharrliche Unterschied – noch immer verdienen Frauen weniger!





PHD/David Bohmann

Vorwort

Liebe Frauen, liebe Wienerinnen,

Einkommensungleichheit ist nicht fair! Ein gerechter und guter Lohn zählt zu den wichtigsten Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben. Wir wollen die Lohnschere zwischen Männern und Frauen schließen. Mit dieser Broschüre informieren wir über Fakten und unterstützende Beratungsangebote. Das Ziel ist: Einkommensgerechtigkeit!

Kathrin Gaál
Wiener Frauenstadträtin

Noch immer „weniger wert“

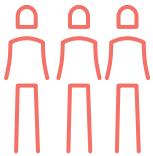
Das Einkommen von Frauen und Männern ist nicht gleich: Frauen verdienen deutlich weniger als Männer. Seit 1979 gilt in Österreich das Gleichbehandlungsgesetz, das die Gleichbehandlung von Frauen und Männern im Arbeitsleben regelt. Trotzdem bestehen noch immer große Unterschiede. Hier finden Sie wichtige Fakten zum Einkommen von Frauen und unterstützende Beratungsangebote.



Noch immer ...

2019
72,3%

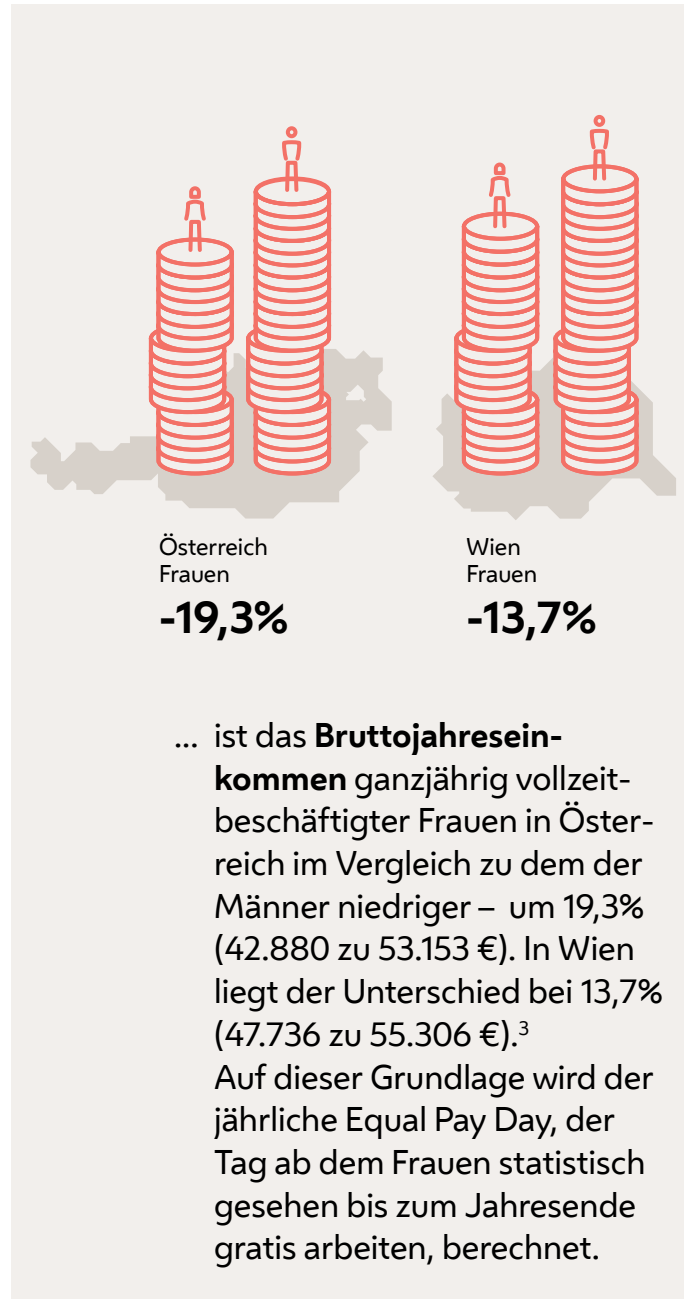
... ist die **Erwerbsquote** von Frauen in Österreich niedriger als von Männern. Jene der Frauen lag 2019 bei 72,3% – gestiegen von 61,8% in 20 Jahren – jene der Männer lag 2019 bei 81,8% und war auch 1999 bereits bei 80,4%.¹



... steigt die **Teilzeitquote** von Frauen. In den vergangenen 20 Jahren von 32,4 auf 47,7%; die der Männer von 4,1 auf 10,7%. Damit arbeitet fast die Hälfte aller Frauen in Teilzeit. In Wien hingegen liegt die Teilzeitquote der Frauen bei 41,5%.¹



... nicht gleich ist **das monatliche Nettoeinkommen** der Frauen in Wien im Vergleich zu dem der Männer, denn es ist um **14,6% niedriger** (1.842 zu 2.157 €) und in Gesamtösterreich sogar um 27,9% (1.678 zu 2.326 €).²



Noch immer ...

... verdienen Frauen aller Bildungshintergründe weniger als Männer. In Wien reichen die **Bruttostundenlöhne** von Frauen von 8,99 Euro bei Pflichtschulabschlüssen bis hin zu 18,13 Euro bei Hochschulabschlüssen. Bei Männern variieren die Löhne zwischen 10,70 und 24 Euro.⁴



... führen Frauen seltener **Gehaltsverhandlungen** mit ihren Vorgesetzten als Männer. 44,3% der Frauen haben noch nie nach einer Gehaltserhöhung gefragt im Vergleich zu 26% der Männer.⁵



... verwenden Frauen mehr Zeit für **unbezahlte Arbeit** als Männer. In den Paarhaushalten der Wienerinnen sind 23% der Frauen zu mindestens 90% für die Hausarbeit zuständig, weitere 31% erledigen die Hausarbeit überwiegend selbst.⁶



Österreich
Frauen
22,4%



Österreich
Männer
9,3%



... sind Frauen in Österreich mit 22,4% stärker von **Niedriglohnbeschäftigung** betroffen als Männer mit nur 9,3%.⁷



Noch immer ...

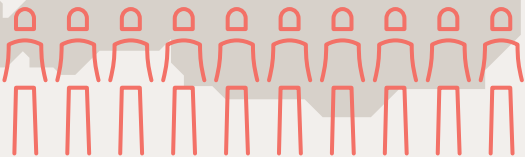


... sind Pensionistinnen häufiger armutsgefährdet. Die **Brutto-Durchschnittspension** in Österreich liegt mit 1.146 € im Monat um 41,86% niedriger als die der Männer mit 1.971 €. In Wien beträgt der Unterschied 32,57%.⁸



... arbeiten vor allem Frauen in sogenannten „systemrelevanten“ und häufig **niedrig entlohnten Berufen** wie zB als Einzelhandelsangestellte, Reinigungskräfte oder Pflegerinnen.

... arbeiten viele Frauen in „**systemrelevanten**“ **Berufsgruppen** unter dem österreichischen Durchschnittslohn.



Kindergartenpädagogin
1.590 €



Fahrzeugtechnikerin
2.130 €



Altenpflegerin
1.960 €



Elektrotechnikerin
2.450 €

... werden **frauendominierte** Berufe schlechter bezahlt. Das **Einstiegsgehalt** einer Kindergartenpädagogin liegt bei 1.590 € und das einer Altenpflegerin bei 1.960 €, das einer Elektrotechnikerin hingegen bei 2.450 € und einer Fahrzeugtechnikerin bei 2.130 €.⁹

Beratungsstellen



Beratung zu Diskriminierung am Arbeitsmarkt Gleichbehandlungsanwaltschaft

Taubstummengasse 11
1040 Wien

Tel. 0800 206119

Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Beratungszentrum - AK Wien

Prinz Eugen Straße 20-22
1040 Wien

Tel.: +43 1 501 65 0

Mo-Fr 8-15.45 Uhr

Terminvereinbarung unter: +43 1 501 65 1341
8-14 Uhr

Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung

Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds

Nordbahnstraße 36, Stiege 1, 3. Stock
1020 Wien

Tel. 01 217 48 555

Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-15 Uhr

FBZ Frauenberufszentrum Wien abz*austria

Simmeringer Hauptstraße 154
1110 Wien

www.abzaustria.at

MBZ Mädchenberufszentrum Wien sprungbrett

Hütteldorfer Straße 81b/Stiege 1/2. Stock/Top 4
1150 Wien

www.sprungbrett.or.at

Berufsinformation, Orientierung und Beratung

BIZ – BerufsInfoZentren

[https://www.ams.at/arbeitsuchende/
aus-und-weiterbildung/berufsinformationen/](https://www.ams.at/arbeitsuchende/aus-und-weiterbildung/berufsinformationen/)

Quellenverzeichnis



¹ Vgl. Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung 2019. Bis 2003 Mikrozensus, ab 2004 Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (Stichprobenumstellung 2004)

² Die Zahlen beziehen sich auf die Medianeinkommen 2018.
Vgl. Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung und Lohnsteuer-/HV-Daten

³ Die Zahlen beziehen sich auf die durchschnittlichen Brutto-Jahresbezüge 2018 - wohnsitzbezogen. Vgl. Statistik Austria - Statistik der Lohnsteuer 2018, Berechnungen MA 23

⁴ Die Zahlen beziehen sich auf das Median der Bruttostundenverdienste und stammen aus der Verdienststrukturerhebung 2014.
Vgl. Wiener Gleichstellungsmonitor 2016, S. 200

⁵ Vgl. StepStone Studie zur Gehaltsverhandlung, 2017

⁶ Vgl. Wiener Frauenbarometer (2015): Partizipation von Wienerinnen mit Migrationshintergründen, S. 58 ff.

⁷ Vgl. Statistik Austria, Verdienststrukturerhebung 2014

⁸ Die Zahlen beziehen sich auf den Durchschnitt aller Alterspensionen, Datenbasis Dezember 2019 laut Pensionsversicherungs-Jahresstatistik (PJ).
Berechnung: MA 23 - Wirtschaft, Arbeit und Statistik der Stadt Wien

⁹ www.gehaltskompass.at
Kindergartenpädagoginnen erhalten als Mitarbeiterinnen der Stadt Wien 2.578 € (vgl. Wiener Bedienstetengesetz).

IMPRESSUM

Medieninhaberin
Frauenservice Wien

Abteilungsleiterin
Marion Gebhart

Redaktion
Karima Aziz

Grafische Gestaltung
Claudia Schneeweis-Haas

Druck
Druckerei der Stadt Wien

Wien, September 2020